



„Laser macht Zahnarzt und Implantate sanfter und sicherer“

CELLE. Bereits seit Jahren arbeitet Armin Göhring mit dieser Technik. Dank seiner Kombination aus Erfahrung und Technik konnte er schon vielen Patienten helfen und schon so manches Implantat retten.

„Während bei Hautärzten oder Augenärzten der Laser schon lange nicht mehr wegzudenken ist, dauerte sein Einzug in die Zahnheilkunde zunächst aufgrund der verschiedenartigen Gewebe im Mund etwas länger“, erläutert Göhring die leicht verzögerte Entwicklung der Dental-laser. Hart- und Weichgewebe kann man nämlich nicht mit einem Laser, also dem Licht einer einzigen Wellenlänge bearbeiten. Laserzahnärzte benötigen dazu mehr als eine Wellenlänge oder ein Gerät, das zwei Laserwellenlängen miteinander vereint und das zum Beispiel für Operationen einen Laser für den Schnitt in der Schleimhaut und einen Anteil für das Bearbeiten von Knochen oder Zahnschmelze vereint. Mit einem solchen Gerät der neuesten Generation arbeitet Göhring und sieht insbesondere Vorteile für seinen zweiten Praxisschwerpunkt Chirurgie und Implantologie. Hier können Patienten auf Wunsch vom Laser bei Implantatbehandlungen und Operationen profitieren.

„Selbstverständlich muss ich keinen Laser nutzen, um zu implantieren, aber der Laser bietet einige Vorteile und vor allem mehr Komfort für meine Patienten, weniger Schmerzen und eine schnellere Heilung“, bestätigt der engagierte Implantologe und langjährige Laseranwender aus eigener Erfahrung.

Grundvoraussetzung für eine schonende Operation, ist es, möglichst wenig Irritationen oder Verletzungen herbeizuführen. „Hier liegt einer der Hauptvorteile des Lasers: Der Laser „bohrt“ rückstandsfrei als herkömmliche Methoden. Dadurch erzeugt er eine sauberere Wunde. Der Knochen, der das Implantat umgibt, kann ohne die sogenannte Smearlayer, eine beim

Bohren entstehende Schicht aus Bohrabrieb, schneller und besser Heilen.“, erläutert Göhring den technischen Hintergrund. Aufgrund der hohen Energie, die vom Laser abgegeben wird, ist die bearbeitete Region beispielsweise beim Eröffnen des Zahnfleisches von Keimen befreit, da diese abgetötet werden.

Je nach Einstellung kann der Laser zudem die Blutgefäße quasi sofort „verschweißen“ und so einen freien Blick aufs OP-Feld ermöglichen. Die Operation wird dadurch sicherer, schneller und unblutiger. Aufgrund der Keim-

„Moderne Dentallaser sind perfekte Instrumente für den Zahnarzt, um moderne hochwertige Zahnheilkunde noch sanfter und sicherer und dabei für jeden bezahlbar zu machen.“ Diese Meinung vieler Laserspezialisten vertritt auch Armin Göhring, Zahnarzt und Spezialist für Implantologie und Laserzahnheilkunde in Celle.

Implantation nötig, um das Implantatbett und die Schleimhaut zu verbessern, aber auch zum Freilegen der Implantate, wenn diese fertig eingeheilt sind und versorgt werden können. Auch hier gilt: Der Operateur hat ohne Blut bessere Sicht, und statt eines weiteren Termins zum „Fädenziehen“ können notwendige Abdrücke noch in der gleichen Sitzung gemacht werden. Völlig sicher können so bei Kindern die Lippenbändchen oder bei Risikopatienten kleine teils gut durchblutete Wucherungen risikofrei operiert werden – oft ohne Naht und zweiten Eingriff. Im Gegensatz zu vielen anderen Methoden, bleiben übrigens Zahnfleischkonturen, die per Laser verändert wurden stabiler und ermöglichen damit insbesondere im ästhetischen Bereich ein vorhersagbares Ergebnis.

Was aber tun bei Problemen mit vorhandenen Implantaten? „Vor zehn Jahren habe ich Implantate bekommen und eines hat jetzt Knochenabbau, sodass vielleicht die ganze Brücke gefährdet ist“, was Horst D. (57) beschreibt, ist eine sogenannte Periimplantitis. Da Implantate keine Karies bekommen können ist die einzige Gefahr eine Entzündung des Knochenbettes rund ums Implantat, die zu Knochenverlust und damit zur Lockerung oder Verlust des ganzen Implantates mitsamt Zahnersatz führen kann. Bei der Bekämpfung dieser Entzündung bereitet die Reinigung Schwierigkeiten, da die Gewindegänge an den Titanimplantaten nur schwer von den dort sitzenden Bakterien zu befreien sind. Wissenschaftliche Studien der vergangenen Jahre haben jedoch bewiesen, dass

man per Laser sehr gut Entzündungen rund um Implantate bremsen bzw. beseitigen kann, ohne dabei die spezielle Oberfläche der Implantate und ihre Gewindegänge zu beschädigen. Der Laser desinfiziert die Oberfläche und entfernt das Entzündungsgewebe sicher und blutungsarm. Für die Patienten

ist die Behandlung mit dem Laser übrigens deutlich angenehmer als alternative Methoden wie Operationen mit Abschleifen von Implantatanteilen.

Göhring gibt zu Bedenken: „Auch hier gilt, je eher die Entzündung erkannt wird, umso schonender kann mit dem Laser behandelt und umso mehr Knochen kann rund um das Implantat erhalten werden.“ Implantat und Brücke von Horst D. konnten somit zumindest gerettet werden. (cz)



Armin Göhring

Roman Thomas

armut durch die Laserbehandlung und die Stimulation der umgebenden Schichten durch die Strahlung, wird der Heilungsprozess beschleunigt. Nach einer Einheilungsphase von zirka zwei bis drei Monaten – teils sogar sofort – kann das Implantat genutzt werden, um Zahnersatz oder ein Krone zu befestigen. Blutungsärmer und bei Bedarf blutungsfrei und ohne Naht kann übrigens auch die Schleimhautchirurgie mit dem Laser sein. Diese kleineren Operationen sind gelegentlich vor einer

IDEAL FÜR KINDER, SCHWANGERE, ANGSTPATIENTEN UND ÄLTERE PATIENTEN

„Mama, es hat überhaupt nicht weh getan!“, was Jan (8) seiner Mutter nach der Zahnbehandlung zulacht, hört der Celler Laserzahnarzt Göhring beinahe täglich. Denn gerade ängstliche Patienten profitieren gleich dreifach von seiner Laserkompetenz: Keine Bohrgeräusche und Vibrationen des Bohrers! Keine Spritze, denn meistens kann auf eine Betäubung verzichtet werden, da der Laser sanft und gezielt die Karies entfernt. Oft unterschätzt wird Pluspunkt Nummer drei: die Nachhaltigkeit. Der Laser tötet automatisch alle Keime im Umfeld ab und desinfiziert die Umgebung. Zurück bleibt eine sterile, aufgeraute Zahnoberfläche, die sich perfekt mit dem Füllungsmaterial verbinden kann. Das führt dazu, dass diese Füllungen lange halten und es bei der halbjährlichen Kontrolle heißt: „Alles in bester Ordnung!“ Dass viele Zahnbehandlungen schneller und schonender werden und ohne Betäubungsmittel auskommen, sollte Risikopatienten, Schwangere und ältere Patienten interessieren. Der Verzicht auf Betäubungsspritzen reduziert die Belastung durch Fremdstoffe im Körper. Manche Eingriffe bei Bluten oder älteren Patienten, die Blutgerinnungshemmer einnehmen, werden durch den Laser erst möglich und das ohne Naht.

LASER-VORTEILE AUF EINEN BLICK:

Bei Implantaten:

- minimalinvasive Präparation
- keine Vibrationen
- exakte, präzise Präparation an Schrägflächen
- saubere Aufbereitung ohne Smearlayer
- Insgesamt: bessere Wundheilung

Bei Füllungen:

- Bohren ohne Vibration und schmerzärmer
- Kein Smearlayer aus Bohrspänen und bessere Klebung der Füllungskunststoffe
- Hinterlassen einer keimfreien Oberfläche
- Selektiver Abtrag
- Insgesamt: schonendes, minimalinvasives Arbeiten

Bei Wurzelbehandlungen:

- weniger Einlagen aufgrund Keimfreiheit im Wurzelkanal
- hohe Erfolgsrate
- Höhere Effektivität gegenüber herkömmlichen Spülungen

Bei kleinen chirurgischen Eingriffen:

- Keimarmut
- weniger Blutung
- keine Naht notwendig
- weniger Schmerzen während und nach der OP
- Vorteilhaft bei Patienten mit Gerinnungsstörungen bei Einnahme von ASS/Marcumar

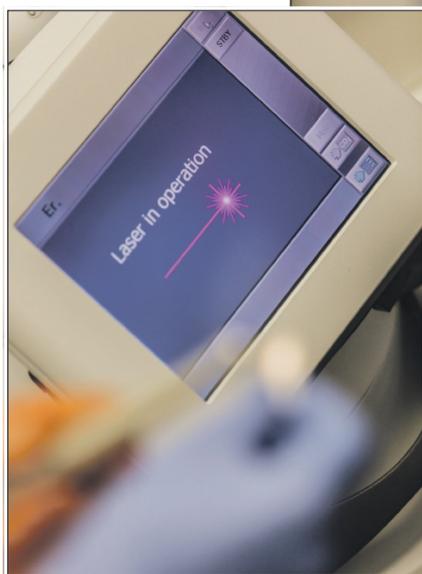
EINIGE LASER-VORTEILE

Sichere Entkeimung in Zahnfleischtaschen und Wurzelkanälen
Von der bakterientötenden Wirkung des Lasers profitiert man, wenn Wurzelkanäle oder Zahnfleischtaschen oder Füllungsflächen oder Füllungsflächen mit dem Laser besser desinfiziert werden. Spezielle Laser und passende Desinfektionsgele werden erfolgreich in der Parodontologie, also bei Zahnfleischpatienten eingesetzt. Pluspunkt: Hilfe bei Herpes Hochwirksam und schnell beschreiben Patienten und Behandler den Laser gegen Herpes und Aphthen. Behandelt man möglichst früh einen Herpes mit Laser erfolgt bei sterilen Wundverhältnissen eine Stimulierung von körpereigenen Heilungskräften. Aphthen und Lippenherpes können per Laser in der ersten Sitzung ihren Schrecken verlieren.

KONTAKT

Zahnarztpraxis
Armin Göhring
Bullenberg 2
29221 Celle
☎ (05141) 214007
www.laserzahnheilkunde-celle.de

Zahnärzte benötigen für eine Laserbehandlung ein spezielles Gerät, das Armin Göhring in seiner Praxis einsetzt.



Roman Thomas (2)

